

## Zweite Chance

Massiv

Ich zünd' einfach eine Kerze an und sage nichts  
Ich fühle wie sich all' der Schmerz durch meine Adern drückt  
Ich schau' zum Fenster raus, doch ich erwarte nichts  
Kann nicht verlangen dass jeder Mensch dieselbe Sprache spricht  
Ich ess' seit Tagen nichts, fühl' mich wie Laub das auf der Straße ist  
Ich bin allergisch gegen Tageslicht  
Ich bin ehrlich, ich fühlte all' die Jahre nichts  
Ich stand Tausend Mal am Abgrund ohne klare Sicht  
Ich hab eingesehen, dass das hier nicht das Wahre ist  
Ich hab euch entertained, doch ich trag' all die Narben, Mist  
Guck' der stapelt sich, egal wie groß mein Name ist  
Ich werf' das Mic beiseite und bet' um Erbarmen bis  
Mein großes Herz jenen sündenfreien Takt schlägt  
Benötig' keinen damit ich in deiner Stadt leb'  
Dieses Leben ist vergänglich und tut meist weh  
Ähnlich wie'n Labyrinth weil du dich meist im Kreis drehst  
Diese Branche ist so widerlich, respektlos  
Alle klopfen Sprüche, aber keiner ist in echt so  
Ich bin real, guck' ich vertusche nicht die Tatsachen  
Ich hab geschossen, doch verstecke nicht die Tatwaffen

Jeder Mensch hat eine zweite Chance verdient  
Ich hab's begriffen, dieses Leben ist kein Spiel  
Ich misch' die Karten neu, während das Gift durch deine Adern läuft  
Ich hab so viele meiner Parts bereut  
Manche sagen dass das lediglich nur Worte sind  
Doch all' die Kinder, guck' sie folgten meinen Worten blind  
Hier ist das Gegengift, das euch die Tränen von den Wangen wischt  
Und all' den Kindern aus der Seele spricht

Guck' manche Kids wuchsen auf mit meinem Sound, ich  
Fand's genial dass du meine Platte kaufst, mich  
Macht es stolz wenn ich als großer Bruder taug', doch  
Dank mancher Songs fall' ich aus dem Raster raus, guck'  
Denn auf einmal trugen all' die Kids ein Pali-Tuch  
Doch ich war auch jener Grund warum der Lehrer flucht  
Hab Falastine besucht und trotzdem Ghettos präsentiert  
Ich war verwirrt, ich konnt' nicht ahnen was danach passiert  
Ich war gehemmt, aber dennoch war ich stark genug  
Ich griff zum Stift und schrieb die ganze Wut ins Tagebuch  
Vor nicht allzulanger Zeit hat mich der Tod besucht  
Für jene Zeiten hat man mich gehasst und nur verflucht  
Durch welche Scherben soll ich laufen, Bruder sag's mir  
Wo liegt der Schlüssel für die Türe, Bruder sag's mir  
Ich griff zum Mic um zu erklären was ich fühl'  
Während ich in alten Kisten krame und in alten Bildern wühl'

Jeder Mensch hat eine zweite Chance verdient  
Ich hab's begriffen, dieses Leben ist kein Spiel  
Ich misch' die Karten neu, während das Gift durch deine Adern läuft  
Ich hab so viele meiner Parts bereut  
Manche sagen dass das lediglich nur Worte sind  
Doch all' die Kinder, guck' sie folgten meinen Worten blind  
Hier ist das Gegengift, das euch die Tränen von den Wangen wischt  
Und all' den Kindern aus der Seele spricht